

Der Dickopsbach



Geburtsort: Der Dickopsbach an der Schwadorfer Burg.

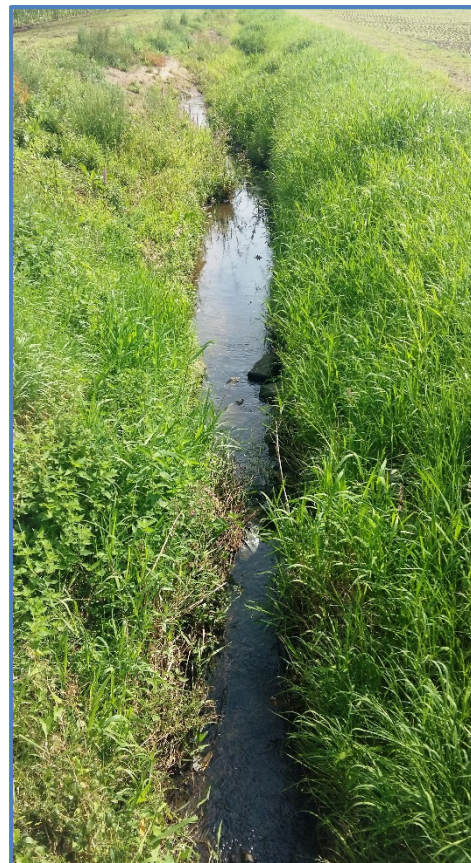
Das **Gewässersystem Dickopsbach** hat eine Gesamtlänge von 26 km und ein Einzugsgebiet von 28 qkm. Der Bach wird u.a. vom **Berggeistsee** gespeist. In Brühl heißt das zunächst teilweise verrohrte Gewässer **Lenterbach** und dann **Geildorfer Bach**. An der Schallenburg mündet der von Walberberg kommende **Rheindorfer Bach** in das hier wieder offene und nun **Dickopsbach** genannte Gewässer.

Dieses fließt weiter entlang der Brühl-Bornheimer-Wesseling Stadtgrenzen bis Keldenich und anschließend in den **Entenfang**. Da dieser Bereich immer weiter zu versumpfen drohte, baute der *Wasserverband Dickopsbach* Anfang der siebziger Jahre am Auslauf des Entenfangs einen ca. 1,8 Kilometer langen und 1,8 Meter durchmessenden Vorflutkanal zum **Rhein**. Seitdem ist das beliebte Wesseling Freizeitgelände vor Überflutungen geschützt.

Der „große“ Bruder des Dickopsbachs, der **Mertener Mühlenbach**, führt meist mehr Wasser als der

Dickopsbach. Er entspringt unterhalb des Rösberger Schlosses und nimmt talwärts kleinere Nebenbäche aus Merten, Kardorf und Hemmerich auf. Der Mühlenbach fließt Richtung Sechtem und biegt dann in der sogenannten *Gewässerumgehung Sechtem* nach Norden ab, nimmt den **Breitbach** aus Tripplesdorf und den **Siebenbach** aus Walberberg auf. Unterhalb von Sechtem mündet er in den Dickopsbach.

Der *Wasserverband Dickopsbach* nimmt als Kernaufgaben bei der Gewässerunterhaltung den *Hochwasserschutz* und die *Gewässer-Renaturierung* wahr. Die Renaturierung soll Tieren und Pflanzen der Gewässer wieder ausreichend Lebensraum zur Verfügung zu stellen. So war die Gewässerumgehung Sechtem nicht nur eine Hochwasserschutz-Maßnahme, sondern diente - wie die Renaturierungen von Breitbach, Mühlenbach, Geildorfer Bach und Dickopsbach - auch der naturnahen Gestaltung der



Zurück zur Natur: Junger Renaturierungsabschnitt vor Sechtem.



Fließgewässer. Diese Bemühungen werden fortgesetzt. Das Gewässersystem des Dickopsbaches ist jedenfalls auf gutem Weg zu einer **naturnahen Gewässerlandschaft**.

Patentante: Die Prachtlibelle, Charakterart des Dickopsbaches.

Impressum

Herausgeber: Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim
www.lsv-vorgebirge.de

Autor: Dr. Wolfgang Paulus

Layout: Klaus Benninghaus

Abbildungsnachweise:

Geburtsort: Der Dickopsbach an der Schwadorfer Burg: Dr. Wolfgang Paulus

Zurück zur Natur: Junger Renaturierungsabschnitt vor Sechtem: Dr. Wolfgang Paulus

Patentante: Die Prachtlibelle, Charakterart des Dickopsbaches: Dr. Wolfgang Paulus